

Festlicher Glaube auf den Straßen

Fronleichnamsprozession in der Pfarrei Ergolding



Ergolding. Der vergangene Donnerstag (19. Juni) stand ganz im Zeichen von Fronleichnam, einer traditionsreichen Feierlichkeit, die den Ort auch in diesem Jahr mit großer Hingabe und Gemeinschaftssinn erfüllte.

Bereits am Vortag hatten die Firmlinge mit Pastoralreferentin Kristiane Köppl und Gudrun Brunner den Blument Teppich für den Weimerhof liebevoll gestaltet - zum Thema „Frieden“. Birken wurden am Pfarrhaus angebracht, das Pfarrheim vom Pfarrgemeinderat für das gemütliche Beisammensein hergerichtet.

Mesner entzündeten am Fronleichnamstag selber die Apostelleuchter in der festlich geschmückten Ergoldinger Fialkirche St. Peter, wo Ortspfarrer Josef Vilsmeier die Eucharistiefeyer liebevoll gestaltete - mit einer anschaulichen Kurzpredigt anhand von Schatzkästchen und Monstranz.

Festlich gestaltet wurde die Messe musikalisch - ebenso wie die kirchliche Prozession - von den „Blechbaraba“ und dem Kirchenchor unter Leitung von Kirchenmusikerin Maria Hammerl. Dies verlieh dem Tag eine besonders feierliche Note. Mit traditionellen Stücken begleiteten sie die Gläubigen durch den Ort.

Besonders anzusehen war die Beteiligung der Erstkommunionkinder im Gottesdienst, die sich in ihren Alben um den Altar für das gemeinsame Vaterunser versammelten. Auch Fürbitten und das Dank-Gebet trugen die Erstkommunionkinder vor.

Im Anschluss an die feierliche Fronleichnamsmesse versammelte sich die Gemeinde zur traditionellen Prozession, die auch in diesem Jahr wieder durch die festlich geschmückte Lindenstraße führte. Die Sonne strahlte vom Himmel und verlieh dem Tag zudem eine besonders festliche Atmosphäre – ein wahrhaft würdiger Rahmen für dieses Hochfest des katholischen Glaubens.

Angeführt von Ministranten, den Erstkommunionkindern in ihren weißen Gewändern sowie dem Kirchenchor und Pfarrer Josef Vilsmeier beziehungsweise Pastoralreferentin Kristiane Köppl unter dem Baldachin („Himmel“) zog die Prozession betend durch die

Straßen. Die Monstranz mit dem Allerheiligsten wurde abwechselnd von Pfarrer und Pastoralreferentin getragen – ein bewegendes Zeichen der Gegenwart Christi inmitten der Gemeinde.

Vier festlich geschmückte Altäre säumten den Weg. Dort wurde jeweils Halt gemacht,



gemeinsam gebetet, gesungen und das Evangelium verkündet. Die Straßenränder und Fenster waren liebevoll dekoriert – ein Ausdruck der tiefen Verbundenheit der Anwohner mit dem kirchlichen Fest. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für die Absicherung der Strecke und begleitete die Gläubigen mit Umsicht und Engagement.

Den feierlichen Abschluss fand die Prozession am Marienbrunnen vor der Pfarrkirche, wo noch einmal gemeinsam gesungen und gebetet

wurde. Im Anschluss waren alle Teilnehmer zu einer kleinen Stärkung eingeladen: Bei kühlen Getränken, Brotzeit und guten Gesprächen klang das Fest in geselliger Atmosphäre aus. Leberkäse, Getränke, Brezen und Semmeln waren vom Pfarrgemeinderat vorbereitet worden.

Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser eindrucksvollen Feier beigetragen haben – sei es durch organisatorische Hilfe, musikalische Gestaltung (Kirchenchor und Bläser unter der Leitung von Maria Hammerl) oder durch das Schmücken von Straßen und Altären.

(Text: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / Bilder: Martina Neubauer / 20.06.2025)